

# Eine Maid zum Verlieben [Ereri/Riren]

Eren x Levi / Levi x Eren

Von \_sasuu

## Kapitel 3: Das Date... oder so?

Auf dem Weg ins Restaurant schweigen wir. Ich hab keine Ahnung, was mit Levi los ist. Erst fragt er mich nach einem Date, dann küsst er mich mit einer Leidenschaft im Auto und nun schweigt er wieder. Ich meine... Hab ich Mundgeruch oder so? Irgendwie läuft das anders als erwartet und das macht mich ein wenig... Traurig.

Als wir im Restaurant ankommen, setzen wir uns an einen Tisch, ganz hinten in einer Ecke, den Levi anscheinend reserviert hatte. Ich will ihn fragen was los ist, jedoch unterbricht der Kellner uns. Wow sind die hier schnell...

„Die Karten meine Herren.“ sagt er freundlich zu uns und reicht uns jeweils eine Karte. Ich sehe in diese und schlucke. Verdammt teuer... Selbst ein Salat kostet hier an die 15 Euro. Ich will nicht wissen, wie viel die leckeren Sachen kosten. Mein Blick richtet sich kurz auf Levi, naja ich hatte er gehofft er geht zu ihm. Doch das einzige was ich sehe ist die Karte. Mal im ernst... Was ist hier los?

„Hast du schon ausgewählt?“

„Ja.“ brummt er kalt und sieht weiter in die Karte. Super. Das wird ein langes, langweiliges Date.

Ich suche mir Spaghetti Cabonara aus und eine Cola. Scheint hier mit das billigste zu sein. Es dauert dieses mal 20 Minuten, bis der Kellner kommt und ihr werdet es nicht glauben. Aber: Er hat kein Wort zu mir gesagt!

„Haben die Herren sich entschieden?“ fragt der Kellner höflich und Levi sieht ihn kalt an. Oh Oh...

„Nachdem Sie uns 20 Minuten warten lassen haben, wo sie anscheinend ihre Eier geschaukelt haben, haben wir uns Entschieden, ja. Ich nehme den Feta Salat und ein Tee, schwarz ohne Milch und Zucker. Und hoffen wir für Sie, dieses mal geht es schneller.“ zischt Levi. Okay, ich hab härteres erwartet... vor allem schlimmeres.

„U... Und Sie?“ fragt der Kellner mich deutlich eingeschüchtert, ich hingegen lächle aber.

„Ich hätte gerne Spaghetti Cabonara und eine Cola bitte.“ meine ich freundlich und er notiert sich alles, bedankt sich und verzieht sich schnell. Bitte... nimm mich mit! Kurz hatte ich das Gefühl, als würde Levi mich böse ansehen. Doch als ich zu ihm sehe, sieht er mich nicht an.

„Und.. wie alt bist du?“ frage ich nach, da er anscheinend immer noch keine Lust hat mit mir zu reden oder zumindest den Anfang zu machen.

„27.“ meint er kalt und ist anscheinend somit Älter als ich. Naja das hab ich auch

erwartet, aber Levi sieht halt auch unglaublich jung für sein Alter aus.

„Also ich bin 17.“ meine ich lächelnd und er nickt. „Ich weiß.“ kommt nur kalt zurück. Ich sehe ihn an und seufzte. Das ist fies. So unglaublich fies.

„Ich bin kurz auf Klo.“ meine ich leise, stehe auf und suche die Toilette auf. Dort sehe ich in den Spiegel, spritze mir kaltes Wasser ins Gesicht.

„Warum hab ich mich so auf dieses Date gefreut?“ frage ich mich selbst leise und trockne mein Gesicht ab. Ich weiß auch, das ich dieses Date am Anfang nicht wollte, ja. Aber... Er wollte es doch und wieso bin ich der einzige, der sich scheinbar freut?

Seufzend gehe ich zurück zu meinem 'Date' und setze mich. Da die Getränke schon da sind, nehme ich einen Schluck von meiner Cola. Kurz blickt Levi mich an, jedoch bleibt das nicht lange. Und ja, es wird das langweiligste Date was ich je hatte.

Ich fragte ihn einige Sachen, wo er her kam und was er beruflich machte. Es stellte sich heraus, das Levi im Kindergarten arbeitet. Unvorstellbar, ich weiß. Ich habe erfahren, das er schon zwei Beziehungen hinter sich hat, jedoch er sagte mir nicht wieso es endete. Naja, vielleicht auch nicht die beste frage beim ersten Date. Ich erfuhr, das er am 25.Dezember Geburtstag hat und das seine Mutter früh gestorben ist. Seinen Vater kennt er nicht, will er anscheinend auch nicht und ja, das wars. Das Date war nach fast einer Stunde zu ende. Wir haben gegessen, ich habe ihn Sachen gefragt und wohlgemerkt – er hat mich nicht eins gefragt.

Und nun sitzen wir im Auto und er fährt mich Heim. Ich sehe zu den Blumen auf den Rücksitz, die leicht die Köpfe hängen lassen. Ich hätte sie doch rein bringen sollen...

„Danke für das schöne Date.“ höre ich ihn dann sagen, denn wir sind bei mir. Blinzeln blicke ich zu ihm. Sein ernst?

„Du verarscht mich gerade, oder?“ „Nein? Sehe ich so aus als würde ich es nicht ernst meinen?“ fragt er mich mit kaltem Blick und ich schlucke.

„Levi... Das Date war...“

„Ich war schrecklich, ich weiß...“ sagt er dann leise und hat den Motor aus gemacht. Sein sonst so kalter Blick sieht leicht bedrückt auf das Lenkrad.

„Naja, schrecklich ist übertrieben... Aber... Du wolltest es letztens noch so sehr und heute sah es aus, als würdest du dich Quälen mit mir dort zu sein. Du hast mich nicht einmal direkt angesehen oder Sachen gefragt.“ hauche ich tatsächlich etwas bedrückt und er schluckt. Ja, jetzt tut er mir leid.

„Ich war.. total aufgeregt.“ gibt er zu, was mich wieder blinzeln lässt. Moment. Levi war aufgeregt? Levi? Levi Ackerman?

„Uhm...“

„Es war das erste mal, wo ich mich fragte was jemand von mir denkt. Ich wollte gut aussehen... Ja ich weiß ich sehe gut aus, das ist immer so. Aber ich wollte das DU mich attraktiv findest. Es hat mich Glücklich gemacht, das du mich all das gefragt hast. Jemand hatte mal Interesse an mir, wirkliches Interesse und ich... hätte dich das gleiche fragen sollen. Aber-“ doch ich unterbreche ihn, indem ich ihn küsse. Obwohl meine Augen geschlossen sind, merke ich seinen verwirrten Blick.

Doch natürlich erwidert er den Kuss und ich merke sein leichtes schmunzeln, was mich auch schmunzeln lässt. Gott, das war eben so süß. Da kann ich nicht mal mehr böse sein...

Langsam löse ich mich und wir sehen uns in die Augen. Sein Wangen sind sogar leicht gerötet, weshalb ich sie streichle.

„Möchtest du noch auf einen Tee rein kommen? Das Date muss ja noch nicht vorbei sein...“ hauche ich sanft und er nickt leicht. Auch wenn man es nicht erkennt, Levi ist

geprägt vom Leben. Ich weiß nicht wieso... aber auch das werde ich herausfinden. Wir schnallen uns ab, steigen aus und gehen in meine Wohnung.

Doch kaum sind wir drin, zieht Levi scharf die Luft ein und ich blicke zu ihm.

„Was denn?“

„W... was ist das für ein Chaos hier?“ fragt er total geschockt und ich sehe mich um. Überall Kleidung, Zeitschriften und... noch mehr Kleidung.

„Es sieht nicht immer so aus. Ich war nervös und... was zur Hölle machst du da?“ frage ich perplex und sehe, wie er sich die Ärmel hoch krepelt.

„Aufräumen.“ sagt er kalt, hat das Jackett an der Garderobe aufgehangen und fängt an, meine Kleidung aufzuheben.

„Levi. Nicht. Stopp.“ quieke ich, denn er hebt gerade eine Boxershorts von mir auf.

„Im ernst? Die Gummibärenbande?“ fragt er mich amüsiert und ich sehe schmollend und mit roten Wangen zur Seite.

„Sie war ein Geschenk von meiner Oma... Lass mich.“ meine ich schmollend und jetzt höre ich ihn leise lachen. Wirklich leise. Doch es ist wunderschön...

Aus diesem Grund gehe ich zu ihm, nehme sein Gesicht in die Hände und küsse ihn sanft. Er erwidert wieder und schließt die Augen. Ich weiß, unser erstes Date ging mehr oder weniger in die Hose. Aber ich hab das Gefühl, das ich und Levi es schaffen könnten.

Doch naiv von mir zu glauben, wir könnten glücklich werden..